

mainzer musiksommer

20.7. – 20.8.2023

Das FESTIVAL für Klassik,
Alte Musik und Weltmusik



Informationen, Einzel- und Festivalkarten:

www.mainz-klassik.de,
06249 – 80 57 77 4,
post@mainz-klassik.de

Schüler, Studenten (bis 27 Jahre),
Azubis und finanziell Bedürftige
zahlen nur 25 %.

Freikarte Kind: Je Konzertbesucher ist
ein Kind in Begleitung (bis 16 Jahre) frei.

Nutzen Sie zum Kauf von Einzelkarten
unsere Vorverkaufsstellen in der Region:
Villa Musica, 06131 - 9251800
MAINZ STORE am Markt
Tourist-Info Wiesbaden am Markt

Festivalkarten
Sparen Sie rund 20% des Eintrittspreises
beim Kauf von Festivalkarten
und buchen Sie diese direkt bei
Mainz Klassik. Die Konzerttermine
sind frei wählbar.

5 Konzerte	Kat. 1	165 €
5 Konzerte	Kat. 2	110 €
8 Konzerte	Kat. 1	264 €
8 Konzerte	Kat. 2	176 €

**EARLY
BIRD**
10 % Rabatt
beim Kauf von
Einzelkarten vor
dem 28.5.



DIE KLASSIK-AGENTUR

ALEXANDRA HODAPP – MICHAEL HEINTZ

Mauritius Hof
Neue Kirchstraße 18
67578 Gimsheim
T: 06249 – 80 57 77 4
0721 – 384 86 86
F: 06249 – 80 57 77 5
www.mainz-klassik.de
www.karlsruhe-klassik.de

Impressum Herausgeber und Veranstalter: Landeshauptstadt Mainz, Dezernat für Bauen, Denkmalpflege und Kultur. Programmkonzeption: Villa Musica Rheinland-Pfalz, Künstlerischer Leiter: Prof. Alexander Hülshoff, Verwaltungsleiter: Prof. Dr. Karl Böhmer, SWR2 Landesmusikredaktion RP: Sabine Fallenstein, Die KLASSIK-Agentur: Michael Heintz, Alexandra Hodapp | Programm-, Termin- und Besetzungsänderungen vorbehalten!

Liebe Musikbegeisterte und Freundinnen und Freunde des Mainzer Musiksommers!

Was wäre das Leben ohne Musik? Oder der Sommer? Nicht umsonst wird jedes Jahr ein Sommerhit gekürt. In Mainz ist unser Sommer immer ebenso modern poppig wie ganz klassisch und das verdanken wir vor allem auch dem Mainzer Musiksommer. Für dessen 24. Ausgabe finden elf Konzerte in besonderer Atmosphäre an den schönsten und bedeutendsten historischen Orten unserer Landeshauptstadt statt. Und natürlich erwarten Sie auch in diesem Jahr wieder berühmte Künstler:innen und namhafte Ensembles von höchstem Rang. Im vielfältigen Programm erwegnen Sie Estland und Israel, Lateinamerika und Mazedonien, Cello, Vokalkunst und Laute, Bandoneon und Bläserquintett. Lassen Sie sich überraschen! Und sollten Sie eines der Konzerte nicht besuchen können: Auch in diesem Jahr zeichnet SWR2 wieder einige der Abende auf und sendet diese zu einem späteren Zeitpunkt in seinem Radioprogramm.

Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen, viele großartige musikalische Momente und einen ganz wunderbaren Mainzer Musiksommer 2023!

Marianne Grosse

Ihre Marianne Grosse
Kulturdezernentin der Landeshauptstadt Mainz

20.7.

Do 19:30 Uhr
St. Stephan
Eintritt: 18/26/36 €, freie Platzwahl
Kleine Weißgasse 12, 55116 Mainz

Festliche Eröffnung in St. Stephan

Seit Jahren wirkt die Geigerin Jiyoung Lee als Barenboims erste Konzertmeisterin in Berlin. Vor den Chagall-Fenstern der berühmten Stephanskirche leitet sie zum Festival-Auftakt ein junges Villa Musica-Ensemble. Der Abend beginnt beim Thomaskantor Bach, dem Idol der Romantik. Domorganist Daniel Beckmann spielt ein Bachsches Orgelwerk und steuert verführerische Orgelklänge aus Paris bei. Schumann und Reger stehen für das Leipzig der Romantik, Mendelssohn für Berlin, Saint-Saëns für Paris und die Amerikanerin Amy Beach für New York. Zwei traumhafte Stunden voll romantischer Musik und eine Pause, die zum Verweilen im Kreuzgang einlädt.

Villa Musica

Orgelwerke: J. S. Bach, Fantasie und Fuge g-Moll BWV 542 und Maurice Duruflé, "Prélude et fugue sur le nom d'Alain" op. 7.
Musik für Streichinstrumente und Flöte von Johann Sebastian Bach, Max Reger, Robert Schumann, Felix Mendelssohn Bartholdy, Claude Debussy, Camille Saint-Saëns und Amy Beach



23.7.

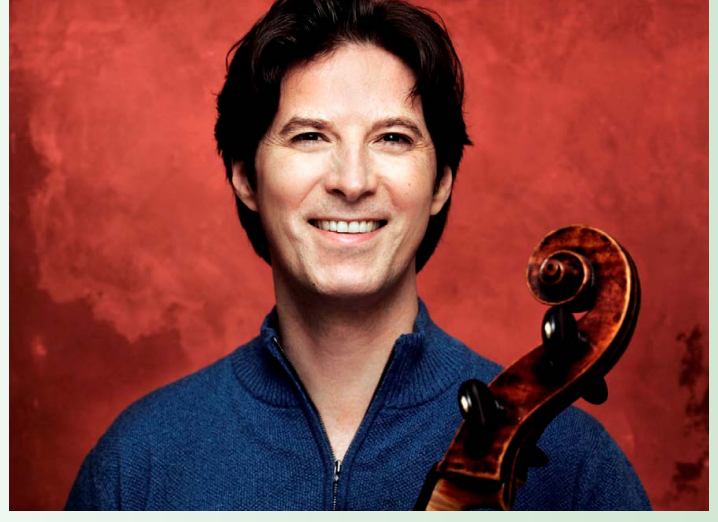
So 19:30 Uhr
St. Antonius
Eintritt 18/26/36 € freie Platzwahl
Adolf-Kolping-Straße 6, 55116 Mainz

Daniel Müller-Schott

Weltklasse-Cellist Daniel Müller-Schott widmet seinen Kammermusikabend in der Antoniuskirche dem großen Tschaikowsky, der die Ukraine und Italien gleichermaßen liebte. Im Sextett „Souvenir de Florence“ hat Tschaikowsky seiner Liebe zur Metropole der Toskana üppigen Ausdruck verliehen und im Andante cantabile für Streichquartett eine der schönsten ukrainischen Volksmelodien verarbeitet. Daniel Müller-Schott schweigt mit jungen Streicherinnen und Streichern der Villa Musica im vollen Klang dieser romantischen Sehnsuchtsstücke und gibt Bachs dritte Cellosuite hinzu.

Villa Musica

Anton Arensky: Quartett a-Moll op. 35
Johann Sebastian Bach: Suite C-Dur für Violoncello solo BWV 1009
Peter Tschaikowsky: Streichsextett d-Moll op. 70 („Souvenir de Florence“)
und Andante cantabile aus op. 11



28.7.

Fr 19:30 Uhr
St. Antonius
Eintritt 18/26/36 € freie Platzwahl
Adolf-Kolping-Straße 6, 55116 Mainz

„Path of Light“

Sie kommen aus Estland, Kanada und Deutschland und machen Weltmusik – komponiert in Spanien, Kanada, Portugal und Indien: Die Sängerin Krishangi Lila und ihre Freunde. Krishangis einnehmender, glasklarer Gesang mischt sich dabei abwechselnd mit Klängen der iranischen Setar, Harmonium, Geige und den Vibrationen von Gongs, tibetanischen Klangschalen und indischen Kartals. In ihrem neuen, gerade erschienenen Album „Path of Light“ loten die Musiker:innen meditative Klänge der Schamanen, Anbetungen des Mondes, weiblicher Göttlichkeit und die Dichtkunst des persischen Mystikers Rumi aus. Klänge der geheimen Essenz des Ozeans als Sinnbild der „Weltensee“ und magische Schwingungen indischer Ragas ziehen uns in ihren heilsamen und belebenden Bann.

Musik von Krishangi Lila und Ganesh Ghanshyam zwischen Indien und Estland, eine Klangreise verschiedener kultureller und mystischer Traditionen



1.8.

Di 19:30 Uhr
St. Antonius
Eintritt 18/26/36 € freie Platzwahl
Adolf-Kolping-Straße 6, 55116 Mainz

Alon Sariel & Los Temperamentos

Sie jubiliert, sie seufzt, sie lacht und schluchzt, wenn Alon Sariel seine Mandoline mit Virtuosität und inniger Leidenschaft spielt. Im Dreiklang mit den Vollblutmusikern von Los Temperamentos - Néstor Cortés Garzón am Cello, Hugo Miguel de Rodas Sanchez an der Barockgitarre und Nadine Remmert am Cembalo wird sie, als Instrument des Jahres 2023, an diesem Abend zur Botschafterin der iberischen Halbinsel. Werke aus fünf Jahrhunderten erfüllen den Abend mit ihrem Zauberklang. Frühbarocke spanische Virtuosität von Diego Ortiz und Bartolomeo de Selma y Salaverde, volkstümliche maurische Melodien der jüdischen Sefarden und spanische Nationalkompositionen des 20. Jahrhunderts von Tárrega und Albéniz. Die „Recuerdos de la Alhambra“ und „Asturias“ lassen uns von einer warmen spanischen Musiksommernacht träumen.

Werke von Pablo de Sarasate, Diego Ortiz, Isaac Albéniz, Luigi Boccherini, Ian Fancas de Majo, Aleixo Botelho de Ferreira und Domenico Scarlatti
Sendung in **SWR2**



3.8.

Do 19:30 Uhr
Fürst-von-Bismarck Saal
Eintritt 18/32/44 €
Sektellerei Kupferberg, 55116 Mainz

Makedonissimo

Den in Skopje geborenen Pianisten Simon Trpčeski hat das internationale Publikum schon in großen Virtuosenkonzerten mit namhaften Orchestern gefeiert. Gemeinsam mit seinen Freunden lässt er nun seiner Liebe für die Klänge der mazedonischen Heimat freien Lauf – oder besser gesagt: der Freude an dem, was die famosen Musiker unter dem Titel „Makedonissimo“ aus ihnen machen! Selbst klassisch ausgebildete Virtuosen, bringen die Fünf ihr weltweit bejubeltes Crossover-Programm nun auf die Bühne des Fürst-von-Bismarck-Saals. Faszinierende Klangeindrücke zwischen Neuer Klassik, Salonmusik, Jazz, Bucovina-Club, Sinti- und Roma-Musik: Das öffnet Ohren und Herzen!

Bearbeitungen traditioneller makedonischer Volksmusik von Pande Shahov und Simon Trpčeski / Neue Klassik, Salonmusik, Jazz, Bucovina-Club, Sinti- und Roma-Musik
Sendung in **SWR2**



7.8. Mo 19:30 Uhr Eintritt 18/32/44 €
 Seminarkirche Augustinerstraße 34, 55116 Mainz

New York Polyphony

Bereits zwei Mal wurden das Vokalensemble für einen Grammy nominiert. Mit Highlights wie Byrds „Mass for Four Voices“, einzigartiger lateinischer Vokalpolyphonie aus dem England des 16. Jahrhunderts, und Auftragskompositionen noch lebender Künstler, wie dem orthodoxen Priester Ivan Moody, eröffnen die Sänger einen Kosmos der besonderen Art des Hörens und ermöglichen atemberaubende Resonanzverfahren.
 Neben dem amerikanischen Folk-Song „Hard times come again no more“, auch bekannt geworden durch Bob Dylan, erklingen im zweiten Teil des Abends Lieder der englischen und deutschen Romantik sowie Songs im Close-Harmony-Stil der Revelers, die in den 1920er Jahren auch in Deutschland sehr beliebt waren und als Vorbild der Comedian Harmonists gelten.



„Dwelling in Unity“ (Psalm 133), Geistliche Werke von William Bird, John Rutter, Ivan Moody und Paul Moravec. Lieder der Romantik, Folk-Songs und Songs im Stil der Comedian Harmonists
 Sendung in **SWR2**

10.8. Do 19:30 Uhr Eintritt 18/32/44 €
 Fürst-von-Bismarck Saal Sektellerei Kupferberg, 55116 Mainz

Die Abenteuer des Don Quichote

Zum 400. Todestag seines Schöpfers Miguel de Cervantes steigt der Ritter von der traurigen Gestalt wieder in den Sattel. Aber diesmal ergreift sein Pferd Rosinante das Wort. Gelingt es ihm, den Phantasten und seinen treuen Begleiter Sancho Panza aus der Welt der singenden Mühlen und glücksenden Weinschläuche in die Realität zurückzuholen? Gemeinsam mit Schauspielerin Mechthild Großmann, bekannt als markante Staatsanwältin im Münsteraner Tatort, begibt sich die lautten compagney auf eine Reise in die Welt der spanischen Renaissancemusik.



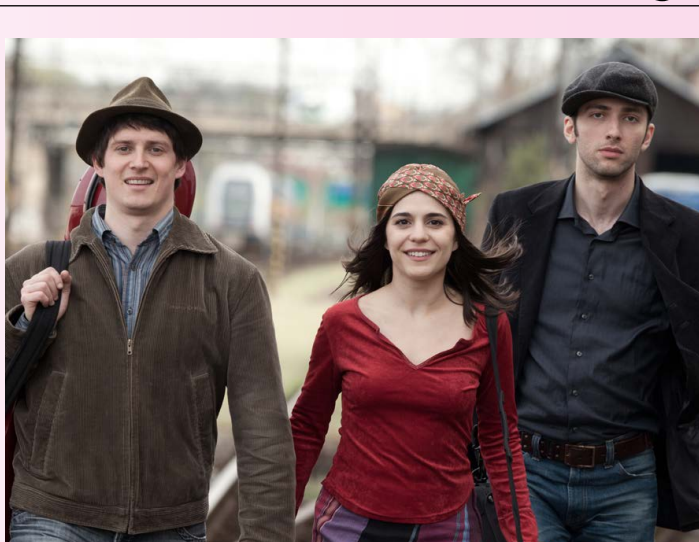
„Nach drei durchrittenen Tagen und Nächten war ich meines Reiters und seines Abenteuergeistes tüchtig müde. Auch aus der letzten Schenke des Herzens hatte man uns hinausgeworfen, und so trabten wir wieder eine dieser öden Landstraßen entlang auf der Suche nach neuen Windrädern.“

Eine Erzählung nach Miguel de Cervantes mit spanischer Renaissancemusik von José Marin, Diego Ortiz, Enríquez de Valderrábano, Gines de Morata, Santiago de Murcia, Gaspar Sanz u. a.

12.8. Sa 19:30 Uhr Eintritt 18/26/36 €
 Aula des Bischöflichen Priesterseminars Augustinerstraße 34, 55116 Mainz

Trio Imàge

Gleich ihre Debüt-CD wurde 2014 mit dem Echo Klassik ausgezeichnet und schickte sie auf eine Reise quer durch Europa bis nach Asien. Neben der unfassbar nuancenreichen klanglichen Bandbreite ist es besonders die energiegeladene rhythmische Gestaltungskraft, mit der Trio Imàge faszinieren. Die in Bulgarien geborenen Künstler Gergana Gergova, Geige und Pavlin Nechev, Klavier sowie der Steiermarker Cellist Thomas Kaufmann musizieren regelmäßig mit weiteren Größen ihrer Zunft. Als Novum öffnet die barocke Aula des Bischöflichen Priesterseminars an diesem Abend ihre Türen für den Musiksommer, um uns mit einem farbigen Programm zu überraschen, das mit Dvořáks „Dumky-Trio“ durch den brillanten Zugriff der Musiker:innen seinen Höhepunkt findet.



Joseph Haydn: Klaviertrios C-Dur und D-Dur
 Franz Schubert: Sonatensatz B-Dur D 28
 Marek Dyakov: Zwei alte Legenden für Klaviertrio (Trio Imàge gewidmet)
 Antonin Dvořák: Dumky-Trio op. 90 in e-Moll
 Sendung in **SWR2**

17.8. Do 19:30 Uhr Eintritt 18/26/36 €, freie Platzwahl
 Kreuzgang von St. Stephan Kleine Weißgasse 12, 55116 Mainz

„Paris, mon amour“

Klarinetist Thorsten Johans zählt zu den erfolgreichsten deutschen Bläservirtuosen. Gemeinsam mit vier jungen Kolleg:innen von der Villa Musica breitet er im gotischen Kreuzgang von Sankt Stephan blühende Bläserklänge aus. Eine Orgelfantasie von Mozart klingt auf Flöte, Oboe, Klarinette, Horn und Fagott ebenso sommerlich leuchtend wie ein Quintett des Beethoven-Freundes Anton Reicha. Die passende Musik zur Mondnacht kommt aus Paris, vom Flötenvirtuosen Taffanel und der Musikpoetin Germaine Tailleferre.



Villa Musica
 Anton Reicha: Bläserquintett C-Dur op. 91 Nr. 1
 Wolfgang Amadeus Mozart: Fantasie f-Moll KV 608
 Paul Taffanel: Bläserquintett g-Moll
 Germaine Tailleferre: Chant et Pastourelle für Bläserquintett
 Grazyna Bacewicz: Bläserquintett

Bei Regen findet das Konzert in der Kirche statt.

20.8. So 19:30 Uhr Eintritt 18/26/36 €, freie Platzwahl
 Kreuzgang St. Stephan Kleine Weißgasse 12, 55116 Mainz

Marcelo Nisinman Trio

Marcelo Nisinman, 1970 in Buenos Aires geboren, verkörpert die Kunst und Emotionalität des „Tango Nuevo“ wie kein anderer. Auch Gidon Kremer, Ute Lemper und Gary Burton verfielen dem Charisma seiner Klänge. Der Meister des Bandoneons spielt Tangos aus seiner Heimat und eigene Kompositionen im Trio mit dem renommierten Echo Klassik-Preisträger Felix Froschhammer (Violine) und Winfrid Holzenkamp (Kontrabass), der den Tango in Argentinien aus erster Hand erlernte. Seine herausragende Expertise erweiterte er im Jazz, Klezmer und orientalischer Musik zu einem universellen Musikverständnis. Die drei Künstler machen sich auf zu einer Rundreise des Tangos und geistlicher Klänge – von Argentinien über Deutschland nach Brasilien, Spanien und wieder zurück.



Werke von Dieterich Buxtehude und Johann Sebastian Bach.
 Tangos von Leo Férré, Carlo Gardel, Astor Piazzolla und Marcelo Nisinman.

Bei Regen findet das Konzert in der Kirche statt.

20.8. So 14 Uhr Eintritt: Kinder 6 €, Erwachsene 12 €
 St. Stephan, Pankratiuskapelle Kleine Weißgasse 12, 55116 Mainz

Familienkonzert Der Teddy und die Tiere

Es war einmal ein netter alter Teddybär namens Washable. Er saß in der Sofaecke und guckte geradeaus vor sich hin. Er wusste nicht, wozu er auf der Welt war. Wenn alle wissen, wozu sie auf der Welt sind, dann will ich es jetzt auch wissen. Ich werde mal ein bisschen herumfragen, vielleicht finde ich wen, der mir die richtige Antwort geben kann? Er rutschte vom Sofa herunter und wackelte los. Wem der alte Washable begegnet und welche Antworten er bekommt, erzählt die Geschichte von Michael Ende in einer witzigen, poetischen Weise. Dazu gibt es „tierische“ Musik von Walzer bis Tango und von Rameau bis Hindemith. Lasst Euch in die Welt des Teddys entführen. Tanzt mit ihm den „Teddybären-Walzer“, gackert mit den Hühnern und lärmt mit den Affen. Auf dass Euch „Der Ohrwurm“ packe und nicht mehr loslasse.



Bild: Lena Kiefer

KRUSCHEL
 Alexander Hülshoff, Violoncello und Wolfgang Heitz, Erzähler
 Für Kinder ab 5 Jahre und Erwachsene

MAINZER MEISTERKONZERTE

Saison 2023/24

SA 28.10.

Henning Kraggerud, Violine
 Benjamin Shwartz, Dirigent

Staatsorchester Rheinische Philharmonie

Werke von Kraggerud und Mozart

SO 12.11.

Benjamin Beilmann, Violine
 Michael Schönrwandt, Dirigent

Deutsche Radio Philharmonie

Werke von Berlioz, Saint-Saëns und Tschairowski

SA 23.12.

„Christmas Concert“

Frank Dupree, Klavier & Leitung,
 Libor Šima, Saxophon;
 Jakob Krupp, Kontrabass;
 Obi Jenne, Schlagzeug

Deutsche Staatsphilharmonie

Werke von Debussy,
 Tschairowski/Ellington,
 Gershwin, Anderson u. a.

Mo 1.1.

„Neujahrs-Festkonzert“

Pietari Inkinen, Dirigent

Deutsche Radio Philharmonie

Werke von Beethoven

SO 25.2.

Isabelle Faust, Violine
 Andrés Orozco-Estrada, Dirigent

SWR Symphonieorchester

Werke von Brahms und Strauss

SO 10.3.

Francois Leleux, Oboe und Leitung

Deutsche Staatsphilharmonie

Werke von Krommer und Brahms

Fr 19.4.

Claire Huangci, Klavier
 Michael Francis, Dirigent

Deutsche Staatsphilharmonie

Werke von Tschairowski

SA 18.5.

Christian Tetzlaff, Violine
 Gabor Kali, Dirigent

Deutsche Staatsphilharmonie

Werke von Bartók und Dvořák

RHEINGOLDHALLE MAINZ · BEGINN 19:30 UHR
 WWW.MAINZ-KLASSIK.DE · 06249 – 80 57 77 4 · POST@MAINZ-KLASSIK.DE

